

## Von alten und neuen Bekannten

Man könnte sagen, manche Ereignisse werfen ihr Licht voraus, denn auf das 15. Europäische Festival des Debütromans Anfang Mai trifft das voll und ganz zu. Wir freuen uns, drei Teilnehmer früherer Jahre mit neuen Werken begrüßen zu dürfen: Jonas Lüscher mit seinem wieder preisverdächtigen Roman »Kraft«, Anna Weidenholzer mit dem dritten, ihrem sehr eigenen Stil treu bleibenden »Weshalb die Herren Seesterne tragen« und Krzysztof Niewrzęda, seit seinem Kielbesuch 2004 als polnischer Literat etabliert, mit dem neuesten Werk »Confinium«. Drei Lesungen skandinavischer Autoren komplettieren das europäische Flair des Programms. 100 Jahre Unabhängigkeit feiert Finnland 2017. Unabhängig, vielfältig und eigen ist auch die finnische Literatur. Davon zeugen Katja Kettu und Riikka Peltö, zwei der derzeit interessantesten Autorinnen des Landes. Auf die Rückkehr des dänischen Schriftstellers Carsten Jensen mit dem brandneuen Roman »Der erste Stein« sind wir sehr gespannt. Neugierig sind wir auch auf unsere erstmaligen Gäste: auf die Chamisso-preisträgerin Olga Grjasnowa mit dem Roman »Gott ist nicht schüchtern«, auf Bernhard Kegel, der in Kiel für seine maritimen Krimis seit langem bekannt ist, und auf zwei neue Stimmen in der Leselounge, Maren Kames und Philipp Krömer, die stilistisch zu überzeugen wissen. Schließlich wird wieder die Lyrik ihren Ort im Literaturhaus finden: »Man könnte sich ins Blau verlieben« verheißt der neue Gedichtband von Doris Runge, und die von Walter Arnold herausgegebene Anthologie »Kiel im Gedicht« verspricht einen neuartigen und vielfältigen Blick auf die Landeshauptstadt. — **Ihr Literaturhaus-Team**

### Aktuelle deutschsprachige Romane



Olga Grjasnowa Jonas Lüscher

Für ihren vielbeachteten Debütroman »Der Russe ist einer, der Birken liebt« erhielt **Olga Grjasnowa** 2012 den Klaus-Michael-Kühne-Preis und den Anna Seghers-Preis. Nun stellt die junge Autorin ihren dritten Roman »**Gott ist nicht schüchtern**« vor und erzählt die aufwühlende Geschichte von Amal und Hammoudi, die durch die Wirren der Revolution in Syrien plötzlich alles verlieren und sich – ums Überleben kämpfend – ins Ungewisse nach Europa aufmachen müssen. Olga Grjasnowa, 1984 in Baku geboren, kam in ihrer Kindheit als jüdischer Kontingentflüchtling nach Deutschland und lebte längere Zeit auch in Polen, Russland, Israel und der Türkei. Sie absolvierte das Literaturinstitut in Leipzig. (24. 04.)

→ In diesem Frühjahr stellt der 1976 geborene und für sein Debüt »Frühling der Barbaren« mit dem Hans-Fallada-Preis 2016 ausgezeichnete Schweizer Schriftsteller **Jonas Lüscher** seinen neuen Roman »**Kraft**« vor. Der Rhetorikprofessor Richard Kraft, von Ehekrise und Finanzmisere gebeutelt, erhält von seinem alten Studienfreund eine Einladung nach Standford: Ist das die rettende Möglichkeit aus seinem Unglück? Für die Teilnahme an einer Preisfrage zum Theodizee-Problem winken dem Sieger eine Million Dollar – ausgestellt von einem verrückten Silicon-Valley-Investor. Kraft fliegt also nach Amerika. Furios, komisch und hintergründig böse erzählt Lüscher in seinem Roman von einem Mann, der vor den Trümmern seines Lebens steht, und von einer zu jedem Tabubruch bereiten Machtelite, die scheinbar nichts und niemand aufhalten kann. (16. 03.)



Anna Weidenholzer Bernhard Kegel

Die österreichische Autorin **Anna Weidenholzer**, Teilnehmerin beim Europäischen Debütromantfestival 2011, stellt ihren nunmehr dritten Roman »**Weshalb die Herren Seesterne tragen**« vor, der 2016 für die Longlist zum Deutschen Buchpreis nominiert war. Karl, ein pensionierter Lehrer, macht sich mit einem Fragebogen, der das »Bruttonationalglück« in Bhutan ermittelt, auf den Weg in einen schneelosen Skiort, um die Bewohner nach ihrer Lebenszufriedenheit zu befragen. Hier trifft der Glücksforscher als einziger Gast im Hotel Post auf die namenlose Wirtin, ihre Hündin Annemarie und einige Einheimische, die von ihrem Leben und ihren Wünschen erzählen, aber auch von deren Kehrseite: dieser Angst, die manche in die falsche Richtung treibt. Weidenholzer gelingt ein intensives und eigenwilliges literarisches Kammerspiel, in dem die existentielle Frage nach dem Glück auch ganz tagesaktuell vor Augen tritt. (26. 04.)

→ Der vielfach ausgezeichnete Roman- und Sachbuchautor **Bernhard Kegel** stellt seinen neuen Wissenschaftsroman um den Kieler Geomar-Biologieprofessor Hermann Pauli vor. Gewohnt sachlich fundiert und in der Handlung fesselnd gibt Kegel in »**Abgrund**« neue Einblicke in die Faszination und Abgründe der biologischen Forschung: Pauli reist zusammen mit seiner Partnerin, Kriminalhauptkommissarin Anne Detlefsen, auf die Galapagosinseln, als er sich plötzlich in die Recherchen über einen mysteriösen Hai verstrickt, der selbst den Experten der örtlichen Forschungsstation Rätsel aufgibt. Bernhard Kegel (\*1953) ist promovierter Biologe, stand schon auf der Shortlist zum österreichischen Wissenschaftsbuch des Jahres und begeistert mit seinen Pauli-Krimis seit Jahren stets aufs Neue. (14. 03.)

### Lyrische Stimmen aus Cismar und zu Kiel



Doris Runge Walter Arnold

Die in Cismar lebende Dichterin **Doris Runge** stellt im Literaturhaus ihren neuesten Gedichtband »**Man könnte sich ins Blau verlieben**« vor. Zahlreiche Preise weisen Doris Runge (\*1943) als eine der wichtigsten Lyrikerinnen der deutschen Gegenwartsliteratur aus. Bereits für ihren ersten Gedichtband »jagdlid« wurde sie mit dem Friedrich-Hebbel-Preis 1985 ausgezeichnet. Ihre Lyrik zeichnet sich durch Schönheit und Strenge aus. Ihre Sprachbilder brennen sich beim Lesen durch höchste Präzision ein und verschwimmen zugleich, sie greifen weit aus in die Landschaften, in die Zeiten, beschwören vergangene Mythen in ihrer Gegenwärtigkeit. Für ihr literarisches Werk wurde Doris Runge 2009 mit der Ehrenprofessur des Landes Schleswig-Holstein ausgezeichnet. (04. 04.)

→ Zum Welttag der Poesie präsentiert **Walter Arnold** die von ihm herausgegebene Anthologie »**Kiel im Gedicht**«. Gut 60 Gedichte aus drei Jahrhunderten von lange verstorbenen Schriftstellern wie Fontane, Liliencron oder Groth und gegenwärtigen wie Annemarie Zornack, Arne Rautenberg oder Björn Högsdal finden sich darin. Der angesammelte Fundus vom Sonett bis zum Limerick ermöglicht einen abwechslungsreichen Mix von Rubriken: nostalgisch und heutig, kaiserlich und revolutionär, biografisch und patriotisch, maritim und meteorologisch, schwärmerisch und spöttisch, melancholisch und komisch. Walter Arnold, geboren 1952 und Lehrer in Kiel, gründete 1992 das »theater augenblicke« und hat sich seit 2009 mit seinen »kieliterarisch«-Veranstaltungen und Stadtführungen als Kenner der Literatur aus und über Kiel erwiesen. (21. 03.)



Carsten Jensen

Nach seinem Welterfolg mit dem historischen Ostseeroman »Wir Ertrunkenen« erzählt der dänische Schriftsteller **Carsten Jensen** in seinem neuen Roman »**Der erste Stein**« von dänischen Soldaten in einem Militärcamp in Afghanistan. Wie im Vorgänger weitet sich die Romanhandlung ins Existentielle. Dem Schriftsteller gelingt ein großes Epos über Freundschaft, Liebe, Verrat und Tod. Für seine Recherchen zu »Der erste Stein« verbrachte Jensen längere Zeit in Afghanistan. In Dänemark wurde der Roman bereits mehrfach ausgezeichnet und hat Jensens Ruf als profiliertester politischer Schriftsteller unterstrichen. Der Autor, der als Professor Kulturanalyse an der Humanistischen Fakultät der Süddänischen Universität lehrt, ist auch als Journalist und als Literaturkritiker tätig. (30. 03.)

### Junges Literaturhaus

Wer selbst literarische Texte schreiben möchte, hat dazu in der Werkstatt »**Texte unter der Lupe**« unter der Leitung des Kieler Schriftstellers Christopher Ecker Gelegenheit. (16. 03., 26. 04.)

→ Bei den »**Leseratten des Literaturhauses**« treffen sich Kinder und Jugendliche, um Neuerscheinungen aus der Welt der Kinder- und Jugendbücher zu lesen, Rezensionen zu schreiben und die »**Lesetipps**« zusammen zu stellen. Die Frühjahrsausgabe der »Lesetipps« wird in der Buchhandlung Hugendubel in der Holtenauer Straße vorgestellt. (01. 04.)

→ Dienstags sind nach Vereinbarung alle zwei Wochen Kindergarten- und KITA-Gruppen zu **Vorlesevormittagen** zu Gast. Dank der Vorlesepatinnen vom Freundeskreis des Literaturhauses wird Literatur greifbar und zu etwas ganz Besonderem.

### Leselounge



Maren Kames Philip Krömer

Im Frühjahr begeben wir uns in der Leselounge auf Expedition durch literarische Landschaften bis zum Inneren der Erde und über die Grenzen des Buches hinaus. Dazu gibt es Live-Musik.

→ »**halb taube halb pfau**« ist eine Landschaft, die erst erkundet werden muss. Ein Ich macht sich auf, die Leere, das Weiß zu durchmessen, sich das Land anzueignen. Wie Schollen tauchen Texte auf und wieder ab, überlappen sich und driften wieder auseinander, verschieben das Bild oder lassen es zeitweise ganz verschwinden. In ihrem Debüt entwickelt **Maren Kames** (\*1984) eine ganz eigene Melodie, die keine Genre Grenzen kennt. Ihre Textspiegelungen oszillieren zwischen Prosa, Lyrik und Drama, während Codes auf eine Ebene außerhalb des Textes führen, in der Schrift zu Klang wird.

→ **Philip Krömer** (\*1988) begleitet in seinem Romandebüt »**Ymir oder Aus der Hirnschale der Himmel**« drei Männer am Vorabend des Zweiten Weltkrieges auf eine Expedition nach Island. Ihr Auftrag ist es, ein scheinbar bodenloses Loch zu untersuchen, dessen Geheimnisse den in Ausbruch begriffenen Krieg entscheiden könnten. Während sich die Forscher in die Tiefe wagen, ohne zu wissen, was sie dort erwartet, treffen nordische Mythen auf den menschlichen Körper, literarische Anspielungen auf Zeitgeschichte und der Abenteuerroman auf den Wortwitz. So führt Krömer in seinem Debüt auf originelle und unterhaltsame Art die NS-Ideologie ad absurdum und erzählt uns nicht zuletzt auch etwas über die Macht des Wortes. (19. 04.)



LITERATURHAUS KUNSTHALLE EXERZIERPLATZ POST KAISTR. KIELER FÖRDE

SCHWANENWEG 13

4215 WESTRING

4215

SCHLÜTZENWALL

ZENTRUM-FAHREN

KAISTR.

POST

KUNSTHALLE

EXERZIERPLATZ

LITERATURHAUS

SCHWANENWEG 13

4215

WESTRING

KAISTR.

KUNSTHALLE

EXERZIERPLATZ

LITERATURHAUS

SCHWANENWEG 13

4215

WESTRING

KAISTR.

KUNSTHALLE

EXERZIERPLATZ

LITERATURHAUS

SCHWANENWEG 13